

KIBOR

Katholisches Institut für
berufsorientierte Religionspädagogik

WIRD

WAS FYI

#PASTORAL #BERUFSSCHULE #RELIGIONSUNTERRICHT

DAS IST FÜR EUCH

Lebenswelten junger Erwachsener -
Perspektiven für Pastoral und
Berufsschulreligionsunterricht

Fr. | 10. März 2023, 9.30–16.00 Uhr

📍 Theologicum, Universität Tübingen

Anmeldung: [wirdwas.fyi/event/studententag](https://www.wirdwas.fyi/event/studententag)

Anmeldeschluss: 3. März 2023

KEINE KOSTEN: Verpflegung ist inkl.

Digitale Teilnahme: vormittags
möglich, nachmittags vom
Workshop abhängig



DAS IST FÜR **EUCH**

Einstieg in den Beruf, das erste eigene Geld, Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes, Auszug aus dem Elternhaus, den eigenen Standpunkt finden, die Frage nach den Zielen und dem Sinn des Lebens – dies sind nur einige Stichworte, die die Lebenswelt junger Erwachsener kennzeichnen.

Der Studientag will die Lebenswelt junger Erwachsener ausleuchten und fragen, welche Bedeutung in dieser Lebensphase des Übergangs Glauben und Kirche zukommen. Der besondere Fokus liegt dabei einerseits auf Berufsschüler:innen, die mit einer Ausbildung in diesen neuen Lebensabschnitt starten. Und andererseits auf den jungen Erwachsenen in und außerhalb der Kirche im Kontext pastoraler Arbeit. Gemeinsam wollen wir in der Begegnung von Religionspädagogik und Schule, Kirchenentwicklung und pastoraler Arbeit entdecken, was junge Erwachsene und christlicher Glaube sich zu sagen haben.

Die Keynote von Prof. Axel Pohl am Vormittag greift zentrale Konzepte und Befunde der Forschung zum jungen Erwachsenenalter auf und spitzt sie zu Fragestellungen für Pastoral und Religionsunterricht zu. Daneben berichten das KIBOR und wirdwas.fyi aus ihrer Forschung. Am Nachmittag werden in verschiedenen Workshops Perspektiven für die Arbeit in Pastoral und Berufsschule erarbeitet.

NICE TO KNOW

Zur Person: Axel Pohl, Prof. Dr., ist Dozent am Institut für Soziale Arbeit und Räume der OST – Ostschweizer Fachhochschule in St. Gallen. Er lehrt und forscht zu Übergängen ins Erwachsenenalter, den (sozial-)pädagogischen Antworten darauf auch in international vergleichender Perspektive